GEMEINDEZEITUNG GEMEINDE ST. MARIAE HIMMELFAHRT, PFARRE ST. VITUS
Nr. 372* Oktober 2022

Der Brunnenhof erwacht

Rückblick: Vor rund 10 Jahren hat der Münster-Bauverein überlegt, den verwilderten Brunnenhof neu zu gestalten und dafür einen größeren Spendenbetrag in die Hand zu nehmen. Eine Gartenplanung wurde entwickelt und mit der Pfarre Sankt Vitus besprochen. Dabei ergab sich von Seiten der Pfarre der Wunsch, im Brunnenhof eine neue Sakristei für das Münster zu bauen.
Es erfolgte eine Planung zur Neugestaltung des Brunnenhofes und zum Bau einer Sakristei. Der Münster-Bauverein hat zugesagt, dieses Bauvorhaben mit der Spendensumme zu unterstützen, die wir für die Restaurierung des Brunnenhofs bereitstellen wollten.

Einblick: Die Gesamtplanung des Projektes „Sakristei und Brunnenhof“ ergab nach Berücksichtigung aller finanziellen Mittel eine Finanzierungslücke. Einzige Lösung war ein Förderantrag zum „Heimat-Zeugnis“ durch den Münster-Bauverein beim Land Nordrhein-Westfalen, mit dem Ziel, den Brunnenhof als historischen Ort der Stadtgründung von Mönchengladbach zu zeigen.

Im Oktober 2019 wurde der Förderantrag zum Teilprojekt „Brunnenhof“ gestellt, bis Mitte 2020 weiter konkretisiert, und im März 2021 erhielt der Münster-Bauverein die Förderzusage. Es erfolgte die Konkretisierung der Planung und Kostenschätzung. Diese Phase wurde von der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe beeinflusst, da die Baupreise wegen dieser Krisen stark anstiegen. Außerdem ergaben sich bautechnische Herausforderungen aufgrund der zahlreichen archäologischen Funde im Brunnenhof, welche die Baukosten erheblich erhöhten. Dies alles erforderte ein Umdenken und eine modifizierte Planung, um mit dem Budget (Förderbetrag und Eigenanteil des Münster-Bauvereins) das Bauvorhaben verwirklichen zu können.

Ausblick: Mitte Februar 2022 haben wir bei der Bezirksregierung Düsseldorf eine Bauzeitverlängerung bis Ende 2023 erreichen können. Der ursprüngliche Entwurf wurde weiter modifiziert, um eine Ausführung möglich zu machen. Der ehemalige Kreuzgang wird durch vier Hochbeete – bepflanzt mit Heilkräutern, Küchenkräutern und bienenfreundlichen Stauden – und zwölf Säulenleuchten nachempfunden. Die umlaufenden Wege

Informationen zum Programm „Lebendiges Münster“ finden Sie in beiden Kirchen außerdem auf der Homepage unter: www.pfarre-sankt-vitus.de .

Chöre in Sankt Vitus

Die Corona-Pandemie hat allen Menschen viel abverlangt. Als Sänger oder Sängerin war man zusätzlich geschlagen, denn plötzlich galt Singen als das gefährlichste Hobby der Welt. Im Jahr 2020 sangen wir nur in Kleinstgruppen mit großem Abstand: Mal zu viert, mal zu sechst oder zu acht. Im Jahr 2021 haben wir den Chor in etwas größere Gruppen aufgeteilt, sodass alle die Möglichkeit zu singen hatten: Immerhin 27 Mal haben wir somit die Gottesdienste musikalisch begleitet. Der Wunsch, wieder im Gesamtchor zu singen, erfüllte sich allerdings erst in diesem Jahr. Zum Stadtschützenfest sangen wir zum ersten Mal wieder gemeinsam, endlich fühlte sich der Münsterchor wieder komplett! Als Fernziel proben wir nun für die Heiligtumsfahrt im Mai/Juni 2023.

Auch der Newkammer-Chor der Gladbacher Singschule wird dort mitwirken, bald schon gibt er eine stimmliche Kostprobe: **am 20. November um 17 Uhr ist Konzert in der Citykirche**: Die 7 letzten Worte Jesu am Kreuz von César Franck und das Stabat Mater von Pergolesi. Herzliche Einladung!

Charlotte Lorenz

Marktmusik

an jedem Samstag

um 12.00 Uhr

in der Citykirche

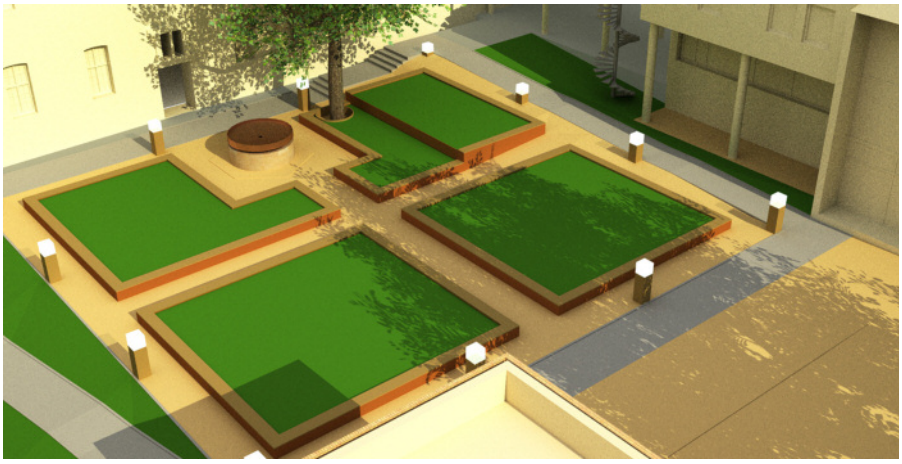
Eintritt frei - Spenden erbeten

Fortsetzung von S. 1

ermöglichen einen barrierefreien Zugang zum Münster, die anderen Wege einen barrierefreien Durchgang des Brunnenhofs zum neuen Eingang neben der Sakristei. Die ehemalige Kapelle des alten Kreuzgangs der Benediktinerabtei wird als kleine Veranstaltungsfläche gestaltet, die für kirchliche und kulturelle Feiern genutzt werden kann. An den Hochbeeten und an der Veranstaltungsfläche sind Sitzgelegenheiten vorgesehen, die tagsüber zum Verweilen im Brunnenhof einladen. Der Durchgang zum Rathausinnenhof wird ebenfalls geöffnet, was die ursprüngliche Dreihöfigkeit der Abtei wieder aufzeigt.
Auch der Brunnen wird restauriert und soll durch Wasser die Stimmung dieses besonderen Ortes unterstreichen.

Auch wenn unser Projekt durch den Ukrainekrieg und den damit verbundenen Lieferengpässen und Baukostenerhöhungen erneut eine Hürde zu nehmen hat, sind wir zuversichtlich, dass wir im Oktober mit den konkreten Bauarbeiten beginnen können.

Jeder Beitrag zur Neugestaltung des Brunnenhofs – durch Spenden, als Mitglied des Münster-Bauvereins oder beides – hilft uns, dieses Projekt zu einem guten Ende zu bringen und zu sagen:



**Der Brunnenhof ist erwacht –
ein historischer Ort zum Verweilen und Besinnen.**

Information zu Spenden und Mitgliedschaft: www.muenster-bauverein-mg.de

Text: Anne Baus, Münster-Bauverein; Bildquelle: PAULSSEN+SCHLIMM, architekten

Gemeinsam Lasten tragen!

Zentraler Reformationsgottesdienst in der Christuskirche

Er ist inzwischen schon zu einer guten gemeinsamen Tradition geworden – der zentrale Reformationsgottesdienst der evangelischen Mönchengladbacher Innenstadtgemeinden am Sonntag vor dem Reformationstag. In diesem Jahr findet er am Sonntag, dem 30. Oktober 2022 um 11.00 Uhr in der Christuskirche statt. Im Mittelpunkt wird erneut ein hoch aktuelles Thema stehen mit vielen Facetten – ausgerichtet an einem zentralen Paulus-Satz aus dem Galaterbrief: „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2) Der Gottesdienst wird musikalisch besonders gestaltet von dem Streich-Ensemble „Sinfonietta“ mit dem „Concerto grosso a moll“ von Antonio Vivaldi unter der Leitung von Kirchenmusikerin Su-In Chen-Haurenherm sowie dem Kirchenchor der ev. Johanneskirche Großheide unter der Leitung von Kirchenmusikerin Astrid Dichans. Die evangelischen Gemeinden in Gladbach laden dazu ein. Die Pfarre St. Vitus ist wie in den vergangenen Jahren zu Gast in der Christuskirche. Die Gottesdienste in der Münsterkirche und in den anderen evangelischen Predigtstätten finden an diesem Sonntag nicht statt. Herzliche Einladung!

Andreas Rudolph, ev. Gemeindepfarrer

Pastoralassistent António da Costa stellt sich vor

Hallo zusammen!

Für einige bin ich noch unbekannt, aber viele kennen mich schon aus der Zeit, als ich noch Praktikant war. Mein Name ist António da Costa, ich bin 28 Jahre alt und lebe ich seit zweieinhalb Jahren in Deutschland.
Am 8. August habe ich meine Berufseinführung zum Pastoralreferent im Bistum Aachen begonnen. In den nächsten zwei Jahren habe ich die Möglichkeit, die Gemeinden und Orte des Glaubens kennenzulernen. Ich freue mich darauf, mich gemeinsam mit Ihnen täglich in Gott zu stärken und uns auf den Weg zu machen, „IHN“ bei den Menschen zu suchen: *„(...) ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.“* (Eph4,6).
Ich habe die Möglichkeit, während meiner Zeit in Sankt Vitus von einem sehr erfahrenen und vielfältigen Pastoralteam begleitet zu werden, von den Mitarbeiter*innen zu lernen und gemeinsam mit ihnen zu wachsen.
Dabei möchte ich Sie, die Menschen, die hier leben, kennen lernen, mit Ihnen zusammen sein und von Ihnen lernen.

Gerne möchte ich für Sie ein Gesprächspartner sein, mit ihnen in einen Dialog über ihre Sorgen und Freuden, ihre Hoffnungen und Ängste eintreten. Ich hoffe, dass unsere Beziehung zu Gott wächst, wenn wir sie teilen.
Dabei will ich meine deutsche Sprache immer weiter verbessern, sodass sie zu einem verbindenden Element zwischen uns werden kann. Mit der Kultur meines Heimatlandes und meiner Muttersprache Portugiesisch bringe ich auch eigene Möglichkeiten mit, mich in unserer bunten Gemeinde einzubringen. Dabei biete ich gerne meine Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen, meine Motivation und Kraft des Lernens und meine ganze Energie für Ihre Gemeinden an. Ich bin sehr froh gemeinsam mit ihnen Neues entstehen zu lassen. Ich freue mich auf Sie alle und unseren gemeinsamen Weg zu Gott.

Herzlich Ihr António

Energie sparen

Die unsichere Lage in unserer Welt – Corona-Pandemie und Krieg in der Ukraine mit den entsprechenden Folgen für Rohstoffe und Lieferketten sowie der Klimawandel – macht sich immer mehr bemerkbar und fordern eine Reaktion von uns. Und das betrifft auch unsere Gemeinde.
Der Kirchenvorstand hat beschlossen, unsere Kirchen nur noch auf eine „Minimaltemperatur“ (zwischen 10 und 12 °C) zu heizen. Das bedeutet, dass alle Kirchen in unserer Pfarre zu den Gottesdiensten nicht mehr (mit einem großen Energieaufwand) auf 16° C hochgeheizt werden.
Auch in der Propstei müssen wir entsprechende Vorkehrungen treffen, um Energie einzusparen.
Wir bitten Sie herzlich, diese Entscheidung des Kirchenvorstandes mitzutragen, auch wenn das jetzt im Herbst und im Winter eventuell mal kalte Füße im Gottesdienst zur Folge hat.

Christoph Rütten

„ Niemandsland. Gott “

Lesung mit Dr. Wilhelm Bruners

Musikalische Gestaltung:
Hartmut Magon
(Akkordeon, Gitarre)
Jürgen Löscher
(Saxophon, Bassklarinette)

Am Mittwoch, 5. Oktober 2022
17.00 Uhr – 18.30 Uhr
in der Citykirche Alter Markt
Mönchengladbach

Einlass ab 16.30 Uhr

Die Frage nach Gott begleitet Wilhelm Bruners sein Leben lang. Seit über 50 Jahren beschreibt der Priester aus Aachen in poetischen Texten und Meditationen diese Suche. Er gibt damit zahlreichen Menschen „Nahrung”, die mit der sonntäglichen Kirchensprache und Verkündigung ihren geistlich-geistigen Hunger nicht mehr stillen können.

Wilhelm Bruners zeigt, dass niemand den biblischen Gott besitzen kann. Mit prägenden Worten erzählt der profunde Bibelkenner in seinen Gedichten und Meditationen, wie Gott befreiend und erlösend für den Menschen wirken kann. Obwohl katholischer Priester, versteht Wilhelm Bruners seine Texte als ökumenisch, weil Gott über allen Religionen steht.

Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.

Die Lesung wird veransteltet von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mönchengladbach e. V. in Kooperation mit der Citykirche Mönchengladbach.

Sie ist einer der 7-Wochen-Schritte auf dem Weg zur:

HEILIGTUMSFAHRT
MÖNCHENGLADBACH
28. Mai – 4. Juni 2023

Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungs-Vorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

Bestattungshaus
WEBER
seit 1870
Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. (0 21 61) 2 60 92

Chronik Oktober 2022

Taufen

Begräbnisse

Geb...

Aus Datenschutzgründen können hierzu keine Angaben gemacht werden

KLANGRAUM KRYPTA

Die Gemeinschaft LEBENDIGES MÜNSTER lädt ein zu:

‚Stimme – Klang – Wort'

am Sonntag 23.10.22, 17 – 19 Uhr

Improvisationen über Texte von Mascha Kaleko
im Klangraum Krypta

Töne, Klänge, Stimme, Wort entfalten sich zu einem stimmungsvollen Gesamtkunstwerk. In einer warmen Atmosphäre führt uns die Musik in der dunklen Jahreszeit in eine ruhige und besinnlich wohltuende Abendstimmung.

(Eintritt frei, Spenden sind erwünscht.)

„Vitus goes green"

Tipp des Monats:

Strom und Co2 sparen und sogar Bäume pflanzen mit dem Handy

Strom und CO_2 sparen kann so schnell und einfach sein – mit nur einem Klick! Was viele nicht wissen: Google-Anfragen und E-Mails werden von großen Severn in Rechenzentren betrieben, welche rund um die Uhr auf Hochtouren laufen, um die Website in Betrieb zu halten. Jede gespeicherte E-Mail belastet den Server und verbraucht dadurch konstant Strom und produziert CO_2. Auch jede Google-Anfrage verbraucht somit nicht nur den Strom des eigenen Handys, sondern verbraucht auch in weiter Ferne Energie. Daher ist schon viel damit getan, wenn man sich einfach mal fünf Minuten Zeit nimmt und alte E-Mails löscht. Auch für Google gibt es eine tolle Alternative: Die Suchmaschine „**Ecosia**". Ecosia läuft auf klimaneutralen Servern und erhöht durch die Suchanfragen den weltweiten Baumbestand, indem sie die Einnahmen für Anpflanzungsprojekte nutzt. Mit jeder Suchanfrage trägt man damit zur Wiederaufforstung bei. Anders als Google speichert Ecosia zudem keinerlei Nutzerdaten.
Will man das Handy mal ganz zur Seite legen und dabei was Gutes tun, lässt sich dies ganz leicht mit der „**Forest App**" umsetzen. Diese App belohnt einen für die Handy-freie Zeit, indem sie einen Baum wachsen lässt, wenn man konsequent das Handy beiseitelegt. Dadurch konnten schon mehrere hunderttausend echte Bäume gepflanzt werden.

Also ran an die Handys!

Melanie von Berg

LeseCafé an der City Kirche

Alter Markt Mönchengladbach

lesen | begegnen | verstehen

Kirchplatz 12
Öffnungszeiten:
samstags 10 – 13 Uhr
donnerstags 15 – 18 Uhr
Telefon: 02161 - 209726
www.lesecafe-citykirche-mg.de

Das LeseCafé macht Herbstferien vom 4. – 15.10.22.

Ab dem 20.10.22 freuen wir uns zu den bekannten Öffnungszeiten auf Ihren Besuch!

Das LeseCafé-Team

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37
Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de; Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum
„Gemeindezeitung"
Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-46233-0

Redaktion Ria Acht, Veronika Beck
Herstellung Druckerei P. & W. Pies
Reyerstraße 42-44, 41065 Mönchengladbach

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats
Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de
E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de

ADLER APOTHEKE
Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 – 182361
Fax 02161 – 183234
kontakt@friedrich-apotheke.com